

Neue Musik-Zeitung

Gegründet 1880

Ⓩ

Sonderhefte

Heft 7: **Zum 12. Deutschen Bachfest (11. - 14. Juli in Stuttgart)**

Inhalt: **Über den Vortrag Bachscher Orgelwerke** Hermann Keller
Zum Vortrag Bachscher Klavierwerke Prof. Dr. Karl Hasse
Bemerkungen zu Seb. Bachs vokaler Ornamentik Prof. Dr. Hans Joachim Moser
Die „Bache“ in Arnstadt Unveröffentlichtes vom Wirken eines
grossen Musikergeschlechtes. Mit Stammbaum W. Heimann
Das Bachfest der Wartburgfreunde.

Weiterer Inhalt: Hermann Kretzschmar, dem Künstler-Gelehrten, zum Gedächtnis / Vom Tonkünstlerfest in Frankfurt a. M. / Vom Verband deutscher Musikkritiker / Uraufführungen / Musikbriefe / Besprechungen / Kunst und Künstler usw. usw. Seltene Bildnisse.

Heft 8: **Zum 4. Donaueschinger Kammermusikfest (20.-21. Juli)**

Offizielle Festnummer dieser in den letzten Jahren mehr und mehr in den Vordergrund getretenen Veranstaltung mit biographischen Aufsätzen der aufzuführenden Komponisten und Analysen ihrer Werke. Das Heft ist wie die bisherigen Donaueschinger Sonderhefte auch bildlich reich ausgestattet.

Preis der Sonderhefte je M. 1.— ord. Verlangzettel anbei.

Carl Grüninger Nachf. Ernst Klett, Stuttgart

ARCHITEKTENVERLAG HANNOVER

SOEBEN ERSCHIEN:

Bücherei für Wohnungswesen und Wohnkultur Bd. 3:

Siedlerhäuser

49 Pläne von ausgeführten Siedlerhäusern für halbländliche, ländliche Bauweise und Vorstadtsiedlungen von

A. Engelhardt

Architekt und Kreisbaumeister a. D.,
bermaligem Bauleiter der Hannov. Siedlungsgesellschaft

Format 19×23 cm, ord. M. 7.50, bar M. 5.— u. 13/12

Bisher erschienen:

Bücherei f. Wohnungswesen und Wohnkultur Bd. 1:
Dr.-Ing. O. Kurzrock, Kleinwohnungsmöbel. 2. Aufl.
gebunden M. 20.—, bar M. 13.— und 13/12

Bücherei f. Wohnungswesen und Wohnkultur Bd. 2:
A. Engelhardt, Der Lehm- u. andere Erfaßbauweisen.
Gebunden M. 6.—, bar M. 4.50 u. 13/12

Lieferungen nur direkt, verpackungsfrei.

Firmen, welche sich für unsere Werke interessieren, wollen sich umgehend an uns wenden.

Ⓩ



Die Kunst recht zu behalten

Methoden und Kunstgriffe des Streitens
von K. O. Erdmann
brochüriert M. 3.50, Halbleinen M. 5.—

Ein Buch, das einiges Aufsehen erregt hat,
nach dem man Sie also fragen wird.

Das Berliner Tageblatt

veröffentlichte in seiner Nummer vom 7. Juni einen spaltenlangen Artikel über dieses Buch, auch zahlreiche andere Blätter werden sich mit ihm befassen.

Nur einige Sätze aus dem Artikel des Berliner Tageblattes:
„Die Methodik des Streitens wird für Erdmann Ausgangspunkt zu einer Philosophie der Rhetorik, die in dieser Zuspitzung und Durchführung völlig neu ist. — Von allen Seiten bringt er feine Beispiele bei. — Es fehlt wohl keins der geläufigen Schlagworte, das nicht in feiner antinomischen Bedingtheit enthüllt wird. . . . Man muß schon ein Schwachkopf sein, wenn man nach Lefung dieser Kapitel feine eigenen Ausprüche nicht höchst skeptisch prüft. — . . . ist eine ethische Leistung von einem praktischen Rangwert, der nicht hoch genug angerechnet werden kann. — Der Rhetorik ist ein neues weit umfassendes Fundament gegeben. Es verlohnt darauf weiterzubauen.“

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG